



Medailenjäger: Die U13-Mannschaft von Volley Näfels präsentiert das neueste Edelmetall an Schweizer Meisterschaften, diesmal ist es aus Silber. Pressebild

Eine weitere Medaille für die U13-Knaben

Das U13-Team von Volley Näfels hat an den Schweizer Meisterschaften den zweiten Platz erreicht und bestätigte damit die zielführende Nachwuchsarbeit mit dem vierten Podestplatz in den letzten vier Jahren.

von Stefan Bolli und Ivan Bedrac

Der Titelverteidiger aus Näfels startete mit drei deutlichen Siegen ins Turnier in Genf um den Schweizer Meistertitel bei den U13 und schloss die Gruppenphase im 1. Rang ab. Dabei dominierten sie ihre Gegner Fully, (VS) Seetal (AG) und Colombier (NE) mit starken Aufschlägen, wuchtigen Angriffen und kämpferischer Feldverteidigung. Im Viertelfinale trafen die Junioren von Biogas Volley Näfels am nächsten Tag auf die Dragons aus Lugano. Trotz der frühen Anspielzeit waren die Näfels Junioren hellwach und liessen kaum Punkte des Gegners zu. Dank dem klaren 2:0-Sieg erreichte die ver-

schworene Truppe aus dem Glarnerland ohne Satzverlust die Halbfinals. Dort trafen sie erneut auf die Spieler von Colombier, die sich in ihrem Viertelfinale knapp gegen Volley Espoirs aus Biel durchgesetzt hatte. Mit dem Finalspiel vor Augen zwangen die Näfels dem Gegner aus Colombier erneut ihr Spiel auf und setzten sich wiederum kommentarlos durch.

Hohes Niveau und grosse Stimmung im Final

Im Final trafen die U13-Junioren aus Näfels auf ihren Finalgegner aus dem Vorjahr, dem SC Gym Leonhard aus Basel. Die Basler hatten sich ebenfalls ohne Satzverlust für den Final qualifiziert. Die zahlreich anwesenden und lautstark anfeuernden Zuschauer

bekamen im Final Volleyball vom Feinsten geboten. Trotz frühem Rückstand im Startsatz kämpften sich die Näfels zurück und zeigten in jeder Situation Team- und Kampfgeist. Die Aufholjagd wurde aber nicht belohnt, und der Startsatz ging mit 25:19 an den Gegner aus Basel.

Im zweiten Satz startete Näfels besser ins Spiel und liess sich von der starken Verteidigungsleistung der Basler nicht mehr so leicht aus der Ruhe bringen. Lange Ballwechsel, mit hart geschlagenen Angriffen und miraculösen Verteidigungen brachten die Stimmung zum Kochen. Getragen von den Anfeuerungsrufen der Zuschauer steigerte sich Näfels Ende des zweiten Satzes zunehmend und gewann diesen knapp aber verdient mit 25:23.

4

Medaillen

gewann das U13-Team von Volley Näfels an den letzten vier Schweizer Meisterschaften.

Somit musste auch der diesjährige U13-Schweizer-Meister im Entscheidungssatz erkoren werden. Dieser war erneut hart umkämpft und hätte jederzeit auf beide Seite kippen können. Am Ende verloren die Näfels den Entscheidungssatz knapp mit 12:15 und mussten nach aufopferungsvollem Kampf die Goldmedaille dem nicht unverdienten Sieger SC Leonhard überlassen.

Diese Silbermedaille bedeutete für die Näfels Junioren die vierte Medaille in den letzten vier Jahren an den Schweizer Meisterschaften. Zuvor gabs einmal Gold (2018), einmal Silber (2016) und einmal Bronze (2017).

Die Mädchen starteten furios

Die U13-Mädchen von Biogas Volley Näfels starteten mit zwei deutlichen Siegen ins Turnier. Seetal und St. Nikolaus konnten sie klar und völlig problemlos besiegen. Als Gruppensieger standen die Glarnerinnen direkt in den Achtelfinals. Diese Begegnung gegen den VBC Stein aus dem Kanton Aargau war die letzte des ersten Wettkampftages. Und sie gestaltete sich als nervenaufreibende und enge Partie. Nicht zuletzt aufgrund des unfairen und unsportlichen Verhaltens einiger Zuschauer waren die jungen Näfelsinnen nicht in der Lage, in dieser sehr emotionalen Entscheidung zu reüssieren. Schliesslich lautete das Verdikt 27:25 und 25:23 zugunsten der Aargauerinnen.

Drei Siege am Sonntag

Nach intensiven Gesprächen und mentaler Arbeit gelang es den Näfels U13-Mädchen, am Sonntag auf die Siegerstrasse zurückzukehren. Sie besiegten zuerst den VBC Steinhausen (ZG), dann Volley Toggenburg und zum Schluss VBC Zürich Unterland.

Somit schloss Biogas Volley Näfels die U13-Schweizer-Meisterschaften bei den Mädchen mit einer Niederlage aus sechs Spielen auf dem 9. Rang von 24 Mannschaften ab. Die Top-Ten-Platzierung bestätigte die gute Nachwuchsarbeit beim Näfels Volleyballverein auch bei den Mädchen.

Hiernickel holt den Gesamtsieg

Als letzte Grossveranstaltung der Langläufer fand am vergangenen Wochenende im Rahmen des BKW Swiss Cups der traditionelle Langis-Sprint auf dem Glaubenberg statt. Dank dem Schneefall in der Woche davor konnten die Läufer von sehr guten Bedingungen profitieren. Wie immer im Frühjahr wurde die Unterlage im Laufe des Rennens langsamer, was die Serviceleute etwas forderte. Auf einer Runde von 1,2 km galt es, sich im Prolog für die Viertelfinals zu qualifizieren. Die JO-Läufer massen sich auf einer Strecke von 600 m. Die besten 16 traten dann kategorienweise zu den Viertelfinals an, in denen sich die jeweils zwei Zeitschnellsten über den Halbfinal bis in den Final vorarbeiten konnten.

Die Glarner Langläufer und Langläuferinnen vom SC Riedern und SC Elm konnten dabei ein weiteres Mal mit sehr guten Leistungen überzeugen. Mit Siegen in allen vier Läufen glänzte Silvan Hauser, der damit die U16-Kategorie der Knaben klar für sich entschied. Ebenfalls auf dem Podest landeten Silja Feldmann im 2. und Linn Zentner im 3. Rang bei den Mädchen U14. Einen weiteren Podestplatz erreichte Yannik Bässler als Dritter bei den Knaben U14. Mit ihrem 6. Rang im Final rundeten Malia Elmer und Lydia Hiernickel das gute Glarner Ergebnis ab. Den Sprung in den Final verpassten Severin und Mario Bässler sowie Julia Hauser knapp.

Mit dem Langis-Sprint fand auch der BKW Swiss Cup seinen Abschluss. Wie schon vor zwei Jahren gewann Lydia Hiernickel die Jahreswertung mit deutlichem Vorsprung. Severin und Mario Bässler kamen bei den U20 auf die Plätze 14 und 15. (aw)



Auch zum Saisonende schnell: Lydia Hiernickel entscheidet den BKW Swiss Cup für sich. Bild Alex Weder

Bei der Formsuche gleich noch gepunktet

In einem Rennen in Frankreich hat der Näfels Radrennfahrer Colin Stüssi seine ersten UCI-Punkte in diesem Jahr geholt. Als Nächstes steht mit der Tour des Alps ein erster Saisonhöhepunkt bevor.

von Ruedi Gubser

Der Näfels Radprofi Colin Stüssi nahm zuletzt an verschiedenen Rennen teil, die für ihn und sein Team Voralberg Santic als weitere Vorbereitung auf die wichtigen Rennen genutzt wurden. Im Eintagesrennen im französischen La Roue Tourangelle, ein Rennen der UCI-Kategorie 1.1, fuhr Colin Stüssi auf den 19. Platz und sicherte sich damit die ersten UCI-Punkte dieser Saison. Das 186 km lange Rennen auf hügeliger Strecke war zum Ausscheidungsfahren geworden. Insbesondere die letzte Rennstunde mit unzähligen Richtungswechseln und häufigem Abbremsen und Beschleunigen hatte es in sich und ging in die Beine.

Als Dessert stand 30 km vor dem Ziel noch ein Pavé-Teil auf der ohnehin schon happigen «Speisekarte». Stüssi erreichte das Ziel mit den Verfolgern,



Colin Stüssi bereitet sich zu Hause auf das erste Saison-Highlight vor. Pressebild

14 Sekunden hinter den zwei Spitzenfahrern Lionel Taminiaux (BEL, 1.) und Robin Carpenter (USA, 2.).

Stürze ohne Folgen

In der siebentägigen Rundfahrt Tour de Normandie (UCI 2.2) bestand Stüssis Aufgabe darin, den Sprinter im Team zu unterstützen und in der Schlussphase der Etappen auf die Zielgeraden zu führen. Diese Aufgabe konnte er meistens erfüllen. Da aber Sprinter Jannik Steimle vor der Rundfahrt krank geworden war, schauten für das Team Voralberg Santic lediglich in der 2. und 7. Etappe Top-Ten-Klassierungen heraus. Colin Stüssi musste in diesem Mehretappenrennen im Nordwesten Frankreichs aber auch zweimal zu Boden. Das erste Mal wurde er in der 3. Etappe von einem nachfolgenden Konkurrenten umgefahren, und beim zweiten Mal machte Stüssi in der 5. Etappe Bekanntschaft

mit dem Asphalt, weil ein Fahrer vor ihm bei der Verpflegung stürzte. Anders als in den Vorjahren oft geschehen, zog sich Stüssi keine Verletzungen zu. In der letzten Etappe hatte Stüssi einen Defekt zu beklagen, fand aber wieder Unterschlupf im Feld und konnte sich nochmals mannschaftsdienlich in Szene setzen. Im Gesamtklassament belegte Stüssi nach 26:17 Stunden Fahrzeit und 1150 zurückgelegten Kilometern den 77. Platz.

Beim Eintagesanlass Route Adélie (1.1) spürte Colin Stüssi eine leichte Erkältung. Solange «normal» gefahren wurde, hielt der Näfels gut mit. Im Finale ging ihm aber die Puste aus, und er stieg aus dem Rennen aus. Nun wird Stüssi zu Hause einen Formaufbau betreiben und sich auf das erste Highlight dieser Saison, die Tour des Alps (2.HC) vorbereiten, die am 22. April in Kufstein (AUT) beginnt und am 26. April in Bolzano (ITA) endet.

Auf einen Blick

LANGLAUF

BKW SWISS CUP

Langis-Sprint, BKW Swiss Cup Final

Frauen U20: 1. Aurora Viglino (Davos), 2. Anja Lozza (Zuz), 3. Giuliana Werro (Zerne), 4. Flavia Lindegger (Davos).
Ferner: 6. Malia Elmer (Riedern), 9. Julia Hauser (Riedern), 20. Michelle Bähler (Elm).
Frauen: 1. Nadine Fährdrich (Horw), 2. Stefanie Arnold (Unterschächen), 3. Alina Meier (Davos), 4. Fabiana Wieser (Zerne), 5. Ladina Meier (Obergomis).
Männer U20: 1. Cyril Fährdrich (Horw), 2. Arnaud Guex (Goupils Alpes Vaudoises), 3. Flurin Grand (Davos), 4. Avelino Näpflin (Beckenried).
Ferner: 12. Severin Bässler (Elm), 14. Mario Bässler (Elm), 19. Peter Hiernickel (Davos).
Männer: 1. Erwan Kaeser (Bex), 2. Cédric Steiner (Davos).
Mädchen U14: 1. Lena Baumann (Einsiedeln), 2. Silja Feldmann (Riedern), 3. Linn Zentner (Riedern).
Knaben U14: 1. Julian Emmenegger (Flühli), 2. Remo Burch (Schwendli-Langis), 3. Yannik Bässler (Elm).
Mädchen U16: 1. Siri Wigger (Am Bachtel), 9. **Ferner:** 17. Seline Feldmann (Riedern).
Knaben U16: 1. Silvan Hauser (Riedern), 2. Philippe Meyer (Horw), 3. Andreas Durrer (Vättis).

Schlussklassament

Frauen U20: 1. Giuliana Werro (Zerne) 166 Punkte. - **Ferner:** 18. Malia Elmer (Riedern) 16, 26. Julia Hauser (Riedern) 3.
Frauen: 1. Lydia Hiernickel (Schwanden) 139, 2. Alina Meier (Davos) 121, 3. Stefanie Arnold (Unterschächen) 118, 4. Nadine Fährdrich (Horw) 96, 5. Fabiana Wieser (Zerne) 69, 6. Nathalie von Siebenthal (Lauenen) 65.
Männer U20: 1. Cyril Fährdrich (Horw) 299. - **Ferner:** 14. Severin Bässler (Elm) 59, 15. Mario Bässler (Elm) 58.
Männer: 1. Erwan Kaeser (Bex) 200, 2. Cédric Steiner (Davos) 174, 3. Janik Riebl (Schwendli-Langis) 140. - **Ferner:** 25. Dario Cologna (Davos) 22, 51. Severin Bässler (Elm) 1.